

Gemeindeversammlung

vom Mittwoch, 12. Juni 2024, 19.30 – 21.00 Uhr
in der Wylandhalle, Dorfstrasse 41, 8444 Henggart

Vorsitz: Andreas Wyler, Gemeindepräsident

Protokoll: Tamara Stüdle, Gemeindeschreiberin

Um 19.30 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Andreas Wyler die Gemeindeversammlung und begrüsst alle Stimmberechtigten im Namen des Gemeinderates. Ferner begrüsst er die Pressevertreter Rafael Rohner, Der Landbote, Vincent Fluck, Schaffhauser Nachrichten sowie Roland Spallinger, Andelfinger Zeitung. Andreas Wyler hält fest, dass Gemeinderat Andreas Strolz krankheitshalber entschuldigt ist.

Gemeindepräsident Andreas Wyler stellt fest, dass ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften eingeladen wurde, die Akten innert der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt wurden und Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person verlangt werden konnte. Zusätzlich wurde die Einladung mit Antrag und Berichten auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet.

Andreas Wyler weist auf Verfahrensfragen hin und stellt fest, dass das Stimmregister aufliegt.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Beantwortung von Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler stellen sich folgende Stimmberechtigte zur Verfügung und werden von der Versammlung ohne Gegenkandidaten gewählt:

- Alexander Weikert, Schiblerstrasse 5
- Luca Meier, Dorfstrasse 11

Die Zählung durch die Stimmenzähler ergibt, dass 82 Personen anwesend sind. Davon sind 12 Personen nicht stimmberechtigt. Es sind demzufolge 70 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 36 Stimmen.

Der Präsident stellt die Frage an die Versammlung, ob das Stimmrecht weiterer Anwesender bestritten werde, was nicht der Fall ist. Ausserdem hält er fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

* * * * *

Traktandum 1**Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Henggart**

Antrag

Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 beschliesst auf Antrag des Gemeinderates und gestützt auf Art. 1 der Gemeindeordnung vom 13. Februar 2022 sowie § 128 Abs. 2 des Gemeindegesetzes:

1. Die Jahresrechnung 2023, bestehend aus:**1.1 Erfolgsrechnung**

Gesamtaufwand	CHF 14'023'198.38
Gesamtertrag	<u>CHF 15'326'039.46</u>
Ertragsüberschuss	CHF 1'302'841.08
	=====

1.2 Investitionsrechnung**1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen**

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 3'526'520.83
Einnahmen Verwaltungsvermögen	<u>CHF 2'027'379.25</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 1'499'141.58
	=====

1.2.2 Investitionen Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF 32'288.00
Einnahmen Finanzvermögen	<u>CHF 2'225'000.00</u>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF -2'192'712.00
	=====

1.3. Bilanz

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 24'811'752.24 aus. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschussbetrag zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschussbetrag auf CHF 17'628'956.73.

wird genehmigt.

Der Gemeindepräsident Andreas Wyler verweist auf die Erläuterungen des Geschäftes in der Weisungsbroschüre und übergibt das Wort der Finanzvorsteherin Claudia Grätzer. Finanzvorsteherin Claudia Grätzer stellt das Geschäft vor und verweist auf die Korrektur auf Seite 4 des Beleuchtenden Berichts. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Gemeindepräsident Andreas Wyler weist auf den Antrag der Rechnungsprüfungskommission in der Weisungsbroschüre hin und erteilt der PRK das Wort.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Henggart entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Bruno Sutter, Präsident der RPK Henggart stellt fest, dass die Jahresrechnung 2023 finanziell zulässig und rechnerisch richtig und angemessen ist und beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung. Er dankt dem Finanzverwalter Sandro Herren für die gute Zusammenarbeit und einwandfreie Ausführung ihrer Arbeit.

Diskussion

Andreas Furrer: Sind die Erhöhung der Grundgebühren oder der Abfallsackgebühren ausschlaggebend für den Anstieg der Abfallgebühren?

Antwort Claudia Grätzer: Die Erhöhung der Grundgebühren ist ausschlaggebend.

Hansueli Schmid: In der Investitionsrechnung 2023 wurden Ausgaben von CHF 250'000.00 für die Sanierung der Strassenbeleuchtung eingeplant. Nun wurden jedoch nur CHF 123'000.00 statt der vorgesehenen CHF 250'000.00 für dieses Projekt ausgegeben. Im mittelfristigen Finanzplan sind höhere Ausgaben vorgesehen. Warum wurde bisher kein Rahmenkredit in der Höhe von CHF 1'400'000.00 von der Gemeindeversammlung eingeholt? Erachtet der Gemeinderat die Aufteilung der Ausgaben in einzelne Tranchen als korrekt, unter Verweis auf das Kreditrecht? Bis wann wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Kreditantrag vorlegen?

Antwort Andreas Wyler: Die Ausgaben von CHF 123'000.00 betreffen nicht die Strassenbeleuchtung, sondern die öffentliche Beleuchtung der reformierten Kirche Henggart. Die Strassenbeleuchtung wird erst ersetzt, wenn die Strassensanierungen durchgeführt werden. Daher wird der Kreditantrag der Gemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt.

Hansueli Schmid: Im Beleuchtenden Bericht wird nur an zwei Stellen festgehalten, dass die Liegenschaften Neubewertung als Einmaleffekt zu werten ist. Durch den Buchgewinn zeigt sich das Rechnungsergebnis besser als es eigentlich ist. Bei einem Abzug des Buchgewinns resultiert ein Aufwandüberschuss von 1'000'000.00. Längerfristig kann keine ausgeglichene Rechnung erreicht werden. Welche Strategie hat der Gemeinderat, um diese Defizite auszugleichen?

Antwort Claudia Grätzer: Im Bereich der Gemeindeverwaltung sollen künftig weniger Springerinsätze anfallen, da versucht wird, die offenen Stellen langfristig zu besetzen. Weil jedoch die Gesundheitskosten und die Bereiche Pflegefinanzierung und Asyl steigen wird, kann langfristig ohne eine Steuererhöhung kein wohl ausgeglichenes Rechnungsergebnis erzielt werden.

Anita Märki: Stellt fest, dass die Kosten direkt mit dem Bereich Pflegefinanzierung zusammenhängen. Die Überalterung im Bezirk Andelfingen ist hoch. Wie sehen die konkreten Zahlen in den Bereichen Asyl, Pflege und Alter aus.

Antwort Andreas Wyler: Es wird klargestellt, dass ein Vergleich zwischen den einzelnen Bereichen nicht möglich ist. Die Kosten im Bereich Pflege sind jedoch nur schwer kalkulierbar. Claudia Grätzer erläutert im Informationsteil weiter den Kostenbereich der Pflegefinanzierung.

Christian Mullis: Wie sieht der Benchmark der Gemeinde Henggart aus? Steht die Gemeinde Henggart gut da, und ist ein Nettovermögen von CHF 5'000 pro Kopf beruhigend?

Antwort Claudia Grätzer: Informiert, dass die Gemeinde Henggart finanziell gut dasteht. Sandro Herren, Leiter Finanzen bestätigt diese Einschätzung und unterstreicht die solide finanzielle Situation der Gemeinde. Andreas Wyler fügt an, dass die Gemeinde Henggart nicht den gleichen Fehler wie die Gemeinde Thalheim an der Thur begehe und das Eigenkapital unüberlegt abbaue.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit deutlichem Mehr.

1. Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Henggart wird genehmigt.

Verschiebung Strassensanierungsprojekte Information

Der Gemeindepräsident Andreas Wyler informiert darüber, dass die Strassenbauprojekte auf eine zukünftige Gemeindeversammlung verschoben werden müssen. Er erklärt, dass momentan viele Parameter zu ungenau sind, um der Gemeindeversammlung ein umfassend ausgearbeitetes Projekt vorlegen zu können. Diese Unsicherheiten betreffen sowohl die Kosten als auch den Zeitplan der Bauprojekte. Andreas Wyler entschuldigt sich ausdrücklich für die Verzögerung und versichert, dass die Gemeinde alles daransetzt, die notwendigen Details zu klären und ein präzises und sorgfältig geplantes Vorhaben zu entwickeln. Dies ist im besten Interesse der Gemeinde und soll sicherstellen, dass die Projekte erfolgreich und effizient umgesetzt werden können.

Walter Wipf: Durch den desolaten Zustand bei der Einmündung der Bäckerei Schläpfer in die Hinterdorfstrasse geschah vor kurzem ein Unfall eines Familienmitgliedes. Wird dieser defekte Wasserstein respektive diese Einmündung noch in diesem Jahr repariert.

Antwort Andreas Wyler: Ja, diese Einmündung soll noch in diesem Jahr repariert werden.

Traktandum 2

Beantwortung von Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Anita Märki stellte folgende Anfrage:

Fragen zum Thema «Wohnen im Alter» zuhanden Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024

Frage 1: Erstellen oder Mitwirken an der Erstellung eines Pflegeheimes? Standort? Finanzierung? Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden?

Antwort: Es wird auf Bezirksebene an einer Lösung gearbeitet. Die Wichtigkeit und Dringlichkeit ist dem Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Andelfingen bekannt. Das Thema ist äusserst komplex und verlangt nach einer genauen Planung. Es ist angedacht, noch dieses Jahr über die weiteren Schritte zu informieren.

Frage 2: Erstellen oder Mitwirken an der Erstellung von Alterswohnungen? Standort? Finanzierung? Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden?

Antwort: Mit dem angedachten Gesundheitszentrum Seewadel in Henggart möchte die in Frage kommende Genossenschaft unter anderem Alterswohnungen mit intermediären Angeboten erstellen. Die Finanzierung wird durch die Genossenschaft sichergestellt. Das für den Bau benötigte Grundstück wird im Baurecht abgegeben. Der finale Entscheid liegt bei der Stimmbevölkerung.

Frage 3: Vorgehen bei der Beteiligung am Alters- und Pflegeheim Flaach?

Antwort: Es finden aktuell keine Veränderungen beim Vertrag des Zweckverbandes statt.

Frage 4: Koordinationsstelle für Altersfragen im Bezirk Andelfingen?

Antwort: Eine solche Koordinationsstelle hat der GPVA für 2025 in Planung. Der Bedarf für eine solche Stelle ist ausgewiesen.

Frage 5: Intermediäre Angebote (wie in Winterthur) in Henggart?

Antwort: Mit einer Anpassung der Zusatzleistungsverordnung per 2025 will der Kanton Zürich die Altersbetreuung zuhause stärken. Hierzu sollen ausgebildete Sozialarbeitende unabhängig und systematisch die Bedarfs- und Berechtigungsgrundlagen ermitteln und die älteren Menschen bei der Antragsstellung unterstützen. (Inbegriffen sind Kosten für die Unterstützung bei der Haushaltsführung, die psychosoziale Betreuung zu Hause sowie die Begleitung zu Terminen und Ausflügen zur Erhaltung beziehungsweise Förderung der körperlichen und psychischen Gesundheit.) Dieses Verfahren wird eine Ergänzung zu der bestehenden Sozialberatung und von den Gemeinden mitzufinanzieren sein.

Es gibt bereits viele professionelle Angebote in der Gemeinde und Umgebung zur Unterstützung zuhause, die z.T. von der Krankenkasse anerkannt sind. Wieviel davon eine Krankenkasse übernimmt, ist abhängig von den jeweiligen Versicherungslösungen der Betroffenen. Unsere Spitex kann beraten und Kontakte vermitteln (Tel. 052 318 12 56). Die Spitexleistungen werden von der Gemeinde mitfinanziert.

Frage 6: Intermediäre Angebote im Bezirk?

Antwort: Im Bezirk Andelfingen gibt es diverse private Organisationen, die bedarfsgerechte Lösungen für die Betreuung oder Unterstützung zuhause anbieten. Es würde hier zu weit führen, sämtliche Angebote aufzulisten. Jedoch planen wir in Henggart auf das nächste Jahr einen Flyer mit Anlaufstellen und Kontakten für unsere Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen zu erstellen.

Die geplante Koordinationsstelle für Altersfragen wird auch in diesem Zusammenhang ein wichtiger Partner für unsere Verwaltung werden.

Wortmeldungen

Anita Märki fragt nach, was mit den Grundstücken Kat.-Nr. 338 «ehemaliges Gärtnerieareal», Kat.-Nr. 1552 «Seewadel» und Kat.-Nr. 1855 «beim Gemeindehaus» im Bereich Wohnen im Alter geschehen soll.

Antwort Andreas Wyler: Das Grundstück Kat.-Nr. 338 ist an die Firma Klaiber verkauft worden. Dies ist ein Entscheid der Gemeindeversammlung. Auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1552 wird aktuell ein Projekt geplant, für welches sich eine private Gruppe zusammengeschlossen hat. Das Grundstück Kat.-Nr. 1855 liegt in der Zone für öffentliche Bauten. Aktuell laufen verschiedene Abklärungen, welche noch nicht spruchreif sind.

Carlo Barizzi: Ist der Meinung, dass das Projekt, welches im Seewadel geplant sei, bereits seit drei Jahren bekannt sei. Auch habe er Kenntnis von einer Firma, welche die Anforderungen erfüllt hätten und das geplante Projekt auf dem ehemaligen Gärtnereiareal (Kat.-Nr. 338) hätte realisiert werden können.

Antwort Andreas Wyler: Das Grundstück Kat.-Nr. 338 ist an die Firma Klaiber verkauft worden. Dies ist ein Entscheid der Gemeindeversammlung.

Verabschiedung des ehemaligen RPK-Präsidenten Patrick Ruepp. Für seinen Einsatz in den vergangenen 17 Jahren, 2 davon als Präsident, wird Patrick Ruepp mit einem Geschenk der RPK und des Gemeinderats und einem grossen Applaus der Anwesenden verabschiedet.

Schluss der Versammlung

Damit sind die Geschäfte der Gemeindeversammlung erledigt. Der Vorsitzende, Andreas Wyler, dankt allen Stimmberechtigten für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und den Pressevertretern für die Berichterstattung. Er weist auf die Rechtsmittel hin, die auf Seite 2 der Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung abgedruckt sind. Ausserdem merkt er an, dass das Protokoll ab Montag, 17. Juni 2024 zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung aufliegen wird. Andreas Wyler schliesst die Gemeindeversammlung und lädt zum Apéro ein.

Die Stimmzähler müssen das Protokoll gemäss neuem Gemeindegesetz nicht mehr unterschreiben. Dieses wird nach Genehmigung durch den Gemeinderat vom Präsidenten und der Schreiberin unterzeichnet.

Dieses Protokoll wird anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2024 genehmigt.

Henggart, 17. Juni 2024

Gemeinderat Henggart

Der Präsident: Die Schreiberin:

Andreas Wyler

Tamara Stüdle